

**Kleine Anfrage
für die Fragestunde**

Hannover, den 19.03.2019

Fraktion der CDU

Wie kann die Einhaltung von Tierschutzstandards bei Lebendtiertransporten in Drittländer besser gewährleistet werden?

Der Lebendtransport von Nutztieren in Drittländer ist in jüngster Zeit Gegenstand öffentlicher Diskussionen. Die für diese Tiertransporte zuständigen Behörden haben vor Transportbeginn die Plausibilität der Tiertransportplanung u. a. zu Transportrouten, -zeiten und Versorgungsstellen bis zum Empfängerbetrieb im Drittland zu prüfen.

Aktuell gibt es in einzelnen Bundesländern unterschiedliche Verfahrensweisen zur Abfertigung von Tiertransporten in Drittländer. Laut Bericht des Nachrichtenmagazins *DER SPIEGEL* vom 13. März 2019 planen mehrere Bundesländer, darunter die niedersächsischen Nachbarländer Hessen und Schleswig-Holstein, eine Initiative für eine bundeseinheitliche Lösung.

1. Hat die Landesregierung Erkenntnisse über Tierschutzverstöße bei Lebendtiertransporten aus Niedersachsen ins außereuropäische Ausland?
2. Welche Maßnahmen sind in Niedersachsen geplant, um den Tierschutz bei langen Tiertransporten in Drittländer sicherzustellen?
3. Was gedenkt die Landesregierung zu veranlassen, um eine bundesweit einheitliche Praxis der Durchführung von Tiertransporten in Drittländer zu gewährleisten?

Dirk Toepffer
Fraktionsvorsitzender